

iB. incontrarsi Begegnung

Alex Dapoz (22), Abtei/Badia.
Zivilinvalide/Invalido civile.



**Vereinigung der
Zivilinvaliden**
ANMIC Südtirol



**Associazione
Invalidi Civili**
ANMIC Alto Adige

INHALT



Lokal/National
Locale/Nazionale

- 03 Vorwort
Premessa
- 04 Unter uns...
Detto tra di noi...
- 05 Preisvorteile ACI
Agevolazioni ACI
- 06 Öffentliche Verkehrsmittel in Südtirol
Trasporto pubblico in Alto Adige
- 07
- 08 FAND-Präsident
Presidente FAND
- 12 Die Gewinner der Lotterie
I vincitori della lotteria
- 20 Maßnahmen zur Verbesserung des Alltags
Misure per migliorare la quotidianità
- 21 Gegen Bürokratie und Kosten
Contro la burocrazia e i costi
- 22 Vermittlung und Jobcoaching beanspruchen
Collocamento mirato e job coaching
- 23 Beseitigung architektonischer Barrieren
Superamento delle barriere architettoniche
- 24 Sitzplatz-Vorrang
Priorità posti a sedere
- 26 Zivilinvalidität in Zahlen
Invalidità civile in cifre



Rechtliches
Legale

- 09 Invalidenrente des Landes oder des NISF?
Pensione d'invalidità provinciale o dell'INPS?
- 14 Facharzt-Visiten
Visite specialistiche
- 25 Fahrzeuge: Beiträge für Ankauf und Umbau
Veicoli: contributi per acquisto e adattamento
- 34 Stipendien für Studenten
Borse di studio
- 35 Pflegegeld
Assegno di cura
- 37 Wahlrecht
Diritto di voto

INDICE



Gut zu wissen
Bene a sapersi

- 10 Blitznachrichten
Notizie flash
- 15 Gezielte Arbeitsvermittlung
Collocamento mirato
- 16 Anerkennung der Zivilinvalidität
Accertamento dell'invalidità civile
- 17
- 30 Fragen und Antworten
Domande e risposte
- 32
- 36 Zweisprachigkeitsprüfung
Esame di bilinguismo
- 38 Rückzahlungen und Strafen vermeiden
Evitare rimborsi e sanzioni



Gastbeiträge
Contributi esterni

- 18 Ältere Fahrer:
Ein „Problem“ für die Verkehrssicherheit?
Conducenti anziani:
un “problema” per la sicurezza stradale?

Impressum - Note legali

Herausgeber und Eigentümer / Editore e proprietario
Nationale Vereinigung der Zivilinvaliden und -versehrten
(ANMIC Südtirol) VFG
Associazione Nazionale Mutilati ed Invalidi Civili
(ANMIC Alto Adige) APS

Direktion und Verwaltung / Direzione ed amministrazione
Dantestraße 20/B, 39100 Bozen (BZ), Südtirol, Italien
Via Dante 20/B, 39100 Bolzano (BZ), Alto Adige, Italia
Tel.: 0471 270700 - Fax: 0471 405900
E-Mail: info@anmic.bz - Web: www.anmic.bz
Steuernummer / Codice fiscale: 80011870211

Verantwortlich für den Inhalt / Direttore responsabile: Thomas Aichner
Die in Gastartikeln wiedergegebene Meinung muss nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
Le opinioni espresse da ospiti esterni non riflettono necessariamente quelle della redazione.

Redaktionsteam / Comitato di redazione:
Thomas Aichner, Verena Bonatta, Lore Cvilak, Giulia Ferrarese,
Marlene Tröcker, Verena Kasslatter

Layout und Grafik / Layout e grafica: hee graphik

Gerechtigungsgenehmigung von Bozen / Autorizzazione Tribunale di Bolzano:
30/90 R.ST. del 4/10/1990

ROC-Nr. / N. ROC: 31651

Druck / Stampa: Athesia Druck GmbH



Thomas Aichner ist seit Juli 2018 ehrenamtlicher Präsident der ANMIC Südtirol, nachdem er mehr als 15 Jahre lang freiwilliger Mitarbeiter unserer Vereinigung war. Er ist Universitätsprofessor im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und forscht unter anderem zum Thema Behinderung und Inklusion.

Thomas Aichner è stato nominato Presidente dell'ANMIC Alto Adige a luglio 2018, dopo aver operato come volontario nella nostra associazione per più di 15 anni. È un professore universitario che insegna in ambito economico e conduce ricerche anche sui temi della disabilità e dell'inclusione.

Liebes Mitglied,

das Leben ist ein Wunder – und ein Kampf. Vom allerersten Moment, an dem sich jeder von uns gegen 40 bis 100 Millionen Samenzellen durchgesetzt und den ersten Schritt gemacht hat, um es auf diese Welt zu schaffen. Danach geht der Kampf weiter: Im Mutterleib, bei der Geburt, in der Kindheit und der Jugend, bei der Arbeit, im Sport, in der Familie und im Alter.

3% der Kinder kommen schon mit einer Behinderung auf die Welt. Davon ist 1% genetisch bedingt, 2% entstehen während der Schwangerschaft oder bei der Geburt. Auf 35 gesunde Babys kommt also eines, das von Anfang an mit einer starken Beeinträchtigung lebt. Bei etwa 1 von 165 Kindern entsteht in den ersten Lebensjahren eine Entwicklungsstörung. Später sind es hauptsächlich Unfälle oder Erkrankungen, die zu einer Zivilinvalidität führen und das Leben für viele Menschen noch schwerer machen, als es sowieso schon ist.

In Südtirol ist heute etwa jeder 12. Mann und jede 12. Frau Zivilinvalid. Dazu kommen Arbeitsinvaliden, Kriegsinvaliden und viele Menschen mit einer Einschränkung, die nie einen Antrag um Anerkennung der Zivilinvalidität gestellt haben. Trotz des medizinischen Fortschritts steigt die Zahl der Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung. Der Grund ist die steigende Lebenserwartung: Je älter Menschen werden, desto wahrscheinlicher ist eine Erkrankung oder ein Unfall mit einer dauerhaften Invalidität.

Lesen Sie in dieser Ausgabe, was der Vorstand, die Mitarbeiterinnen und viele ehrenamtliche und freiwillige Helfer der ANMIC Südtirol tun, um den Südtiroler Zivilinvaliden zu helfen. Als starke Gemeinschaft erreichen wir Schritt für Schritt bürokratische und finanzielle Verbesserungen. Wir sind an Ihrer Seite und setzen uns als Schild und Schwert im Kampf für Ihre Rechte ein.

Caro socio,

la vita è un miracolo – e una lotta. Questo vale fin dal primo momento, quando ognuno di noi ha la meglio su 40-100 milioni di spermatozoi e fa il primo passo per venire al mondo. In seguito, la lotta continua: nel grembo materno, alla nascita, durante l'infanzia e l'adolescenza, nel lavoro, nello sport, in famiglia e durante la vecchiaia.

Il 3% dei bambini nasce con una disabilità. Più precisamente l'1% delle disabilità è di origine genetica mentre il 2% si manifesta durante la gravidanza o alla nascita. Quindi, per ogni 35 bambini sani, ce n'è uno che presenta una grave disabilità fin dall'inizio. Inoltre, circa 1 bambino su 165 manifesta un disturbo dello sviluppo durante i primi anni di vita. In seguito, sono soprattutto gli incidenti o le malattie che portano al riconoscimento dell'invalidità civile e rendono la vita di molte persone ancora più difficile di quanto non lo sia già.

Oggi in Alto Adige circa un uomo e una donna su 12 sono invalidi civili. A questi si aggiungono gli invalidi del lavoro, gli invalidi di guerra e molte persone con una limitazione, le quali tuttavia non hanno mai presentato domanda per il riconoscimento dell'invalidità civile. Nonostante i progressi della medicina, il numero di invalidi civili e di persone disabili è in crescita. Il motivo è l'aumento dell'aspettativa di vita: più le persone invecchiano, più è probabile che si ammalinino o abbiano un incidente che porta al riconoscimento di un'invalidità permanente.

In questo numero potrà scoprire cosa fanno il consiglio direttivo, i collaboratori nonché i numerosi volontari e sostenitori dell'ANMIC Alto Adige al fine di aiutare gli invalidi civili altoatesini. In qualità di forte comunità, passo dopo passo otteniamo agevolazioni burocratiche e finanziarie. Stiamo al Suo fianco diventando il Suo scudo e la Sua spada nella lotta per i Suoi diritti.

Prof. Dr. Thomas Aichner
Präsident | Presidente

UNTER UNS...

Alex Dapoz (22) aus Abtei. Zivilinvalide. Seit 2012 Mitglied der ANMIC Südtirol. Im Interview erzählt er von seinem Leben als Zivilinvalide, seinen Hobbys wie Sport und Fotografie und dem Abschluss des Humanwissenschaftlichen Gymnasiums. Jetzt arbeitet er im Familienbetrieb in Corvara, wo er seiner Mutter und seiner Tante als Lagerist hilft. Dank seinem sehr guten Gedächtnis weiß er, wo er Produkte suchen und finden kann, welche die Kunden brauchen.



© Alex Dapoz

DETTO TRA DI NOI...

Alex Dapoz (22) di Badia. Invalido civile. Dal 2012 è socio dell'ANMIC Alto Adige. Nell'intervista racconta della sua vita come invalido civile, dei suoi diversi hobby, tra cui lo sport e la fotografia, e della maturità conseguita al Liceo di Scienze Umane. Adesso lavora nel negozio di famiglia a Corvara dove aiuta la madre e la zia come magazzino. Grazie alla sua ottima memoria ricorda molto bene dove cercare e trovare tutti i prodotti di cui i clienti hanno bisogno.

1. Was hat sich seit Invaliditätsbeginn geändert?

Ich wurde mit einer seltenen genetischen Krankheit geboren, die 1 von 250.000 Menschen trifft. In den ersten 12 Jahren meines Lebens musste ich oft ins Krankenhaus, meist in Innsbruck, wo ich 13 Operationen hatte. Ich habe mich schon früh mit meiner Situation abgefunden und versuche, jeden Tag positiv zu leben.

2. Wobei konnte Ihnen die ANMIC Südtirol behilflich sein?

Im Alter von 12 Jahren hat die ANMIC Südtirol mir und meiner Familie dabei geholfen, die Anerkennung der Zivilinvalidität und das Gesetz 104 zu beantragen. Aber noch wichtiger ist, dass ich dank der ANMIC Südtirol weiß, nicht allein zu sein und dass es auch andere Menschen gibt, die wie ich eine Behinderung haben. Das gibt mir Mut, weiterzumachen.

3. Worauf sind Sie besonders stolz?

Ich bin sehr stolz auf meine Cousinen Alessia und Anna, zu denen ich eine ganz besondere Beziehung habe und auf meine Tante Federica, die immer für mich da ist.

4. Welches Ereignis werden Sie nie vergessen?

Der Abschluss des Gymnasiums; ich hätte nie gedacht, dass ich das allein schaffen würde! Außerdem wurde ich während des Maturaballs zum „Ballkönig“ gekürt und alle haben mein Hemd mit bunten Schmetterlingen verziert. Das war ein unvergessliches Erlebnis!

5. Welche Hobbies oder Interessen verfolgen Sie?

Meine Leidenschaft ist die Fotografie. Meistens fotografiere ich Natur und Tiere. Außerdem gehört Sport zu meinen Interessen. Ich verfolge viele Sportarten, von Wintersport über Tennis bis hin zu meinem Lieblingssport: Fußball.

6. Was Sie schon immer sagen wollten...

Ich möchte meiner Mutter und meinem Vater von ganzem Herzen danken, die immer für mich da sind. Trotz der Behinderung darf man im Leben nie aufgeben und sich nicht unterkriegen lassen. Im Gegenteil: Es ist wichtig, immer positiv zu denken und jeden Tag das Beste aus sich herausholen!

1. Cos'è cambiato per Lei con l'inizio dell'invalidità?

Sono nato con una rara malattia genetica che colpisce 1 persona su 250 mila. Durante i primi 12 anni della mia vita sono stato spesso in ospedale, principalmente a Innsbruck, dove ho subito 13 operazioni. Ho accettato fin da subito la mia situazione e cerco di vivere ogni giorno in modo positivo.

2. In cosa ha potuto esserLe d'aiuto l'ANMIC Alto Adige?

All'età di 12 anni l'ANMIC Alto Adige ha aiutato me e la mia famiglia a fare domanda per l'accertamento dell'invalidità civile e della legge 104. Ma cosa ancora più importante, grazie all'ANMIC Alto Adige so di non essere solo e che esistono altre persone che, come me, hanno una disabilità e questo mi dà coraggio per andare avanti.

3. Cosa Le ha dato veramente soddisfazione?

Sono molto orgoglioso delle mie cugine Alessia e Anna con cui ho un rapporto davvero speciale e di mia zia Federica che è sempre presente per me.

4. Quale avvenimento è stato per Lei indimenticabile?

Conseguire la maturità è il traguardo più grande che ho raggiunto: non avrei mai pensato di potercela fare da solo! Durante il ballo di maturità sono stato nominato „Ballkönig“ e tutti hanno addobbato la mia camicia con farfalle colorate. È stata un'esperienza indimenticabile!

5. Quali hobby o interessi segue?

La mia passione è la fotografia. Per lo più mi piace fotografare la natura e gli animali. Un altro dei miei interessi è lo sport. Seguo tanti tipi di sport, dagli sport invernali al tennis e soprattutto il mio preferito: il calcio.

6. Quello che da sempre ha voluto dire...

Voglio ringraziare di cuore mamma e papà che mi sono sempre vicino. Nonostante la disabilità nella vita non si deve mai mollare e non bisogna mai abbattersi. Anzi, è importante pensare sempre positivo e cercare di tirare fuori il meglio di sé ogni giorno!

PREISVORTEILE ACI

Ihre Vorteile als Mitglied der
ANMIC Südtirol

Mitglieder der ANMIC Südtirol erhalten exklusive Preisvorteile bei zahlreichen Unternehmen.

Besonders beliebt sind die Preisermäßigungen des Automobile Club d'Italia (ACI). Auch heuer können Mitglieder der ANMIC Südtirol die Ausweiskarten ACI Sistema und ACI Gold Premium zu einem günstigeren Preis erwerben:

- ACI Sistema für 63 Euro (statt 79 Euro)
- ACI Gold Premium für 79 Euro (statt 99 Euro)

Die beiden Auswiesen enthalten sowohl Fahrzeug- und Pannenhilfe als auch Gesundheitsversorgung für Mitglieder und Familienangehörige. Der Rabatt gilt auch für Bestandskunden und kann jedes Jahr erneuert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aci.it, unter der grünen Nummer 803 116 oder direkt beim Automobile Club d'Italia in der Italienallee 19/A in Bozen.

AGEVOLAZIONI ACI

Più vantaggi come socio
ANMIC Alto Adige

I soci dell'ANMIC Alto Adige ricevono esclusivi sconti presso numerose aziende.

Particolarmente graditi sono gli sconti offerti dall'Automobile Club d'Italia (ACI). Anche quest'anno i soci dell'ANMIC Alto Adige possono acquistare le tessere ACI Sistema e ACI Gold Premium ad un prezzo agevolato:

- ACI Sistema per 63 euro (anziché 79 euro)
- ACI Gold Premium per 79 euro (anziché 99 euro)

Le tessere, oltre ad assistenza del veicolo e soccorso stradale offrono anche assistenza sanitaria sia al socio che ai familiari. Lo sconto si applica anche ai clienti già registrati e può essere rinnovato ogni anno.

Maggiori informazioni sono disponibili su www.aci.it, chiamando il numero verde 803 116, oppure presso l'Automobile Club d'Italia in Corso Italia 19/A a Bolzano.

Besser Hören. Besser Leben.



Hör-Kompetenz aus Südtirol
Alle Infos: www.besserhoeren.it

Gratis Hörtest
bei Ihnen **zu Hause**.
Jetzt anrufen:
0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz
Filiale Bozen: Wangergasse 14

25
JAHRE

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL IN SÜDTIROL

Zugänglichkeit und Überwindung von Barrieren

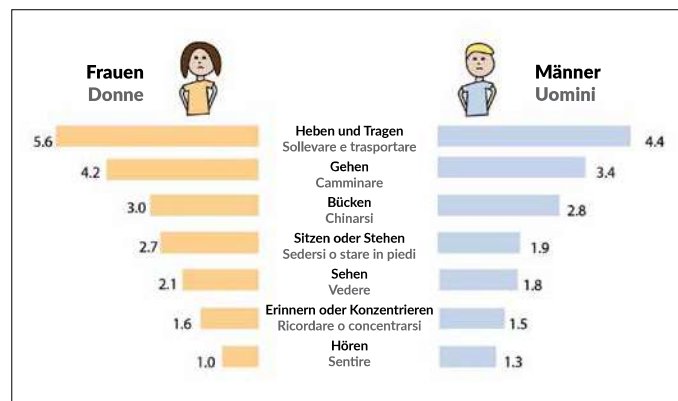
Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen fand im NOI Techpark die Tagung „Öffentlicher Verkehrsmittel für alle“ statt, an welcher lokale Vereinigungen und Vertreter der öffentlichen Hand teilnahmen. Ziel war es, die Zugänglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol zu analysieren und Vorschläge zur Überwindung von Barrieren zu entwickeln. Auch der Präsident der ANMIC Südtirol, Thomas Aichner, war zur Tagung eingeladen und berichtete über Daten und Fakten rund um die barrierefreie Mobilität in Südtirol.

Demografische Daten und Nutzung des öffentlichen Verkehrsmittels

Die Anzahl der Personen, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen, hat in den letzten zwei Jahrzehnten stark zugenommen. Im Vergleich zu 2003 hat die Zahl der regelmäßigen Reisenden (insbesondere über 65 Jahre), die Busse und Bahnen nutzen, deutlich zugenommen: +34,71% bei der Nutzung von Stadtbussen, +39,17% bei Überlandbussen und +113,64% bei der Nutzung von Zügen (Grafik 1). Die ASTAT-Daten zeigen außerdem, dass sich die Südtiroler Bevölkerung zwischen 2022 und 2039 stark verändern wird: Während die Zahl der über 70-jährigen stark zunehmen wird, wird die Zahl der unter 20-jährigen abnehmen (Grafik 3). Dies wird den derzeitigen Trend noch verstärken und bedeutet, dass immer mehr Menschen die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen werden.

Architektonische Barrieren und Zivilinvalidität

Es gibt hauptsächlich zwei Arten von Barrieren, die den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln erschweren: Architektonische und finanzielle Barrieren. Architektonische Barrieren stellen für viele der über 46.000 Südtiroler Zivilinvaliden ein großes Hindernis dar. Dies betrifft nicht nur Rollstuhlfahrer, sondern auch viele andere Menschen, welche öffentliche Verkehrsmittel nur erschwert nutzen können: So haben 5,6% der Frauen in Europa Schwierigkeiten beim Heben und Tragen von Gegenständen, wie Einkaufstaschen oder Koffern, während 3,4% der Männer Gehschwierigkeiten aufweisen (Grafik 2). Weitere bedeu-



Grafik/grafico 2

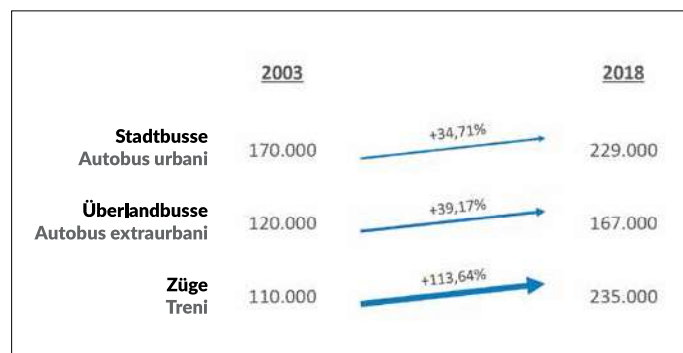
tende Einschränkungen sind auch das Bücken, Sitzen oder Stehen, Sehen und Hören. All diese Aspekte können Probleme bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln verursachen.

Darüber hinaus hat die ANMIC Südtirol eine Umfrage zur Zufriedenheit von Zivilinvaliden mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt (Grafik 4). Aus dieser geht hervor, dass sie im Allgemeinen mit der Pünktlichkeit der Busse (3,74 von 5 Punkten, wobei 1 = überhaupt nicht zufrieden und 5 = sehr zufrieden ist) und der Hilfsbereitschaft der Fahrer und der anderen Fahrgäste (3,45 und 3,19 von 5 Punkten) zufrieden sind. Die Zugänglichkeit der Busse (2,97 von 5 Punkten) und die Verfügbarkeit der für Menschen mit Behinderung reservierten Sitzplätze (3,02 von 5 Punkten) wurden schlechter bewertet.

Es wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um architektonische Barrieren zu beseitigen, wie z.B. die Einführung von reservierten Sitzplätzen oder die Möglichkeit, Fahrkarten nicht zu entwerten.

Was hingegen die Überwindung finanzieller Barrieren betrifft, so wurde auf Initiative der ANMIC Südtirol im Jahr 2012 der „Südtirol Pass free“ eingeführt, dank welchem alle Personen mit einer Zivilinvalidität ab 74% kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren können. Es ist anzumerken, dass nur 30% der anspruchsberechtigten Südtiroler diesen auch beantragt haben.

In den nächsten 20 Jahren wird die Zahl der älteren Menschen und folglich auch die Zahl der Zivilinvaliden erheblich zunehmen. Dieser Faktor wird sich wesentlich auf den öffentlichen Verkehr auswirken, die Nutzung von Fahrzeugen erhöhen und neue Herausforderungen mit sich bringen, insbesondere im Hinblick auf die Überwindung von Barrieren für benachteiligte Menschen.



Grafik/grafico 1 © ANMIC Südtirol/Alto Adige (Daten/Dati ASTAT)

TRASPORTO PUBBLICO IN ALTO ADIGE

Accessibilità e superamento delle barriere

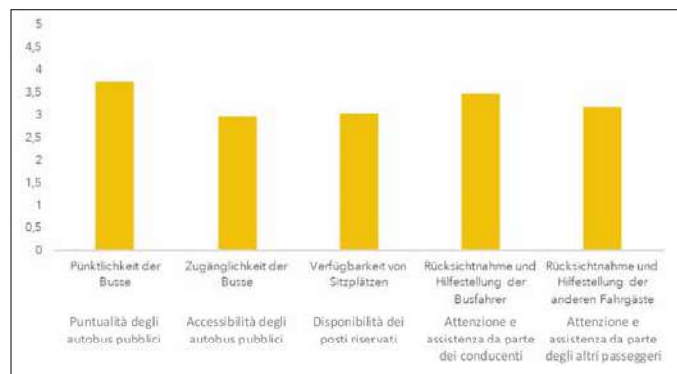
In occasione della Giornata internazionale delle persone con disabilità si è tenuto presso il NOI Techpark il convegno "Trasporto pubblico senza barriere". Il convegno, che ha coinvolto associazioni locali ed esponenti pubblici, mirava ad analizzare l'accessibilità dei trasporti pubblici in Alto Adige e sviluppare proposte per superare le barriere. Di seguito l'intervento di Thomas Aichner, Presidente ANMIC Alto Adige.

Dati demografici e utilizzo dei trasporti pubblici

In termini di utilizzo dei trasporti pubblici le statistiche indicano un incremento: rispetto al 2003 si è registrato un notevole aumento dei viaggiatori regolari (in particolare con più di 65 anni) che utilizzano autobus e treni: +34,71% nell'utilizzo degli autobus urbani, +39,17% per gli autobus extraurbani e +113,64% nell'uso dei treni (grafico 1). Inoltre, i dati ASTAT evidenziano un'importante variazione nella popolazione altoatesina tra il 2022 e il 2039, prevedendo un incremento dei cittadini con più di 70 anni e una diminuzione dei minori di 20 anni (grafico 3). Questo avrà un ulteriore impatto sul trend attuale e implica che sempre più persone utilizzeranno i mezzi pubblici.

Barriere architettoniche e invalidità civile

Sono principalmente di due tipi le barriere che limitano l'accessibilità al trasporto pubblico: le barriere architettoniche e le barriere finanziarie. Le barriere architettoniche rappresentano un grande ostacolo per molti dei 46.000



Grafik/grafico 4 © ANMIC Südtirol/Alto Adige

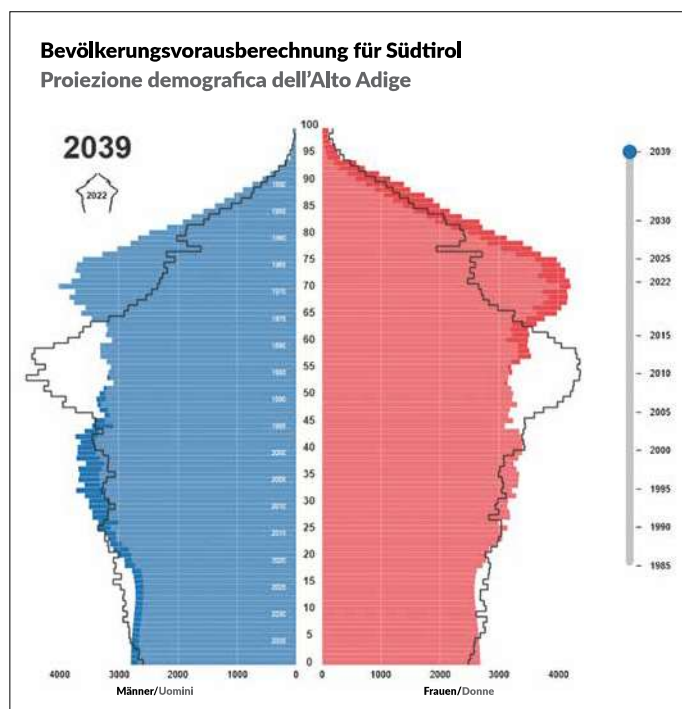
invalidi civili altoatesini. Ciò non riguarda solo le persone in sedia a rotelle, ma esistono molte altre limitazioni che possono ostacolare l'utilizzo dei mezzi pubblici: in Europa il 5,6% delle donne fa difficoltà a sollevare e trasportare oggetti, come borse della spesa o valigie, mentre il 3,4% degli uomini ha difficoltà di deambulazione (grafico 2). Tra le principali limitazioni rientrano anche: chinarsi, sedersi o stare in piedi, vedere e sentire. Tutti questi aspetti possono comportare difficoltà nell'utilizzo dei mezzi di trasporto pubblico.

Inoltre, l'ANMIC Alto Adige ha condotto un sondaggio per valutare la soddisfazione degli invalidi civili riguardo al trasporto pubblico (grafico 4), dal quale è emerso che gli interessati sono generalmente soddisfatti dalla puntualità degli autobus (3,74 su 5, dove 1=per niente soddisfatto e 5=molto soddisfatto) e della disponibilità del conducente e degli altri passeggeri (3,45 e 3,19 su 5), mentre sono meno soddisfatti dell'accessibilità degli autobus (2,97 su 5) e della disponibilità dei posti riservati alle persone disabili (3,02 su 5).

Al fine di abbattere le barriere architettoniche sono state adottate diverse misure come l'introduzione di posti riservati alle persone invalide o la possibilità di non obliterare il biglietto.

Invece, per quanto riguarda il superamento delle barriere finanziarie, su iniziativa dell'ANMIC Alto Adige nel 2012 è stato introdotto "l'AltoAdige Pass free" che permette a tutti coloro che hanno un'invalidità pari o superiore al 74% di viaggiare gratuitamente sui mezzi pubblici. È da notare che solo il 30% degli altoatesini che ne ha diritto ha anche fatto domanda.

Nei prossimi 20 anni il numero di anziani e di conseguenza di invalidi civili aumenterà notevolmente. Tale fattore causerà un impatto importante sul settore del trasporto pubblico, aumentando l'utilizzo dei mezzi e comportando nuove sfide soprattutto in termini di eliminazione delle barriere per i gruppi svantaggiati.



Grafik/grafico 3 © ASTAT

FAND-PRÄSIDENT

Prof. Nazaro Pagano

wiederum FAND-Präsident

Prof. Nazaro Pagano, Nationalpräsident der Nationalen Vereinigung der Zivilinvaliden (ANMIC), wurde zum zweiten Mal zum Präsidenten des Dachverbandes der Nationalen Behindertenvereinigungen (FAND) ernannt. Der Vorstand des Verbandes wurde ebenfalls für die nächsten vier Jahre bestätigt.

Der FAND entstand im Jahr 1997 aus den historischen Interessensverbänden und umfasst heute 7 Vereinigungen. Neben der ANMIC umfasst er somit auch die Nationale Vereinigung der Arbeiterverscherten und Arbeitsinvaliden (ANMIL), den Nationalen Gehörlosenverband (ENS), den Nationalen Italienischen Blinden- und Sehbehindertenverband (UICI), den Nationalen Dienstversehrtenverband (UNMS), die „Associazione Nazionale Guida Legislazioni Andicappati Trasporti“ (ANGLAT) und die „Associazione Italiana per la Ricerca sulla Psicosi e l'Autismo“ (ARPA).

Prof. Pagano wird das Amt als FAND-Präsident für die nächsten 4 Jahre ausüben und hat folgendes Ziel gesteckt: „Im Zuge eines gemeinsamen Engagements, das bereits in den letzten Jahren verfolgt wurde, wird der FAND-Dachverband einen direkten, offenen, aufrichtigen und konstruktiven Austausch mit den Institutionen fortführen. Außerdem werden wir die Synergie mit Fish, dem anderen großen Dachverband für Menschen mit Behinderung, suchen. Eine Zusammenarbeit, die sich in den letzten Jahren positiv entwickelt hat und fortgesetzt wird, im gemeinsamen Interesse der Millionen Bürger mit Behinderung und ihrer Familien, die sich vertrauensvoll an uns wenden, um ihre Rechte und ihre Stimme zu vertreten.“



Prof. Nazaro Pagano, Präsident der Nationalen ANMIC und auch FAND-Präsident

Prof. Nazaro Pagano, Presidente ANMIC Nazionale e Presidente FAND

PRESIDENTE FAND

Prof. Nazaro Pagano

rieletto Presidente della FAND

Prof. Nazaro Pagano, l'attuale Presidente dell'Associazione Nazionale Mutilati e Invalidi Civili (ANMIC), è stato rinominato per la seconda volta Presidente della Federazione tra le Associazioni Nazionali dei Disabili (FAND). Anche il Consiglio Direttivo è stato rinnovato per il prossimo quadriennio.

Creata nel 1997 tra le Associazioni storiche di promozione sociale, oggi la FAND è composta da 7 associazioni per persone disabili. Oltre all'ANMIC comprende anche l'Associazione Nazionale Mutilati e Invalidi del Lavoro (ANMIL), l'Ente Nazionale Sordomuti (ENS), l'Unione Italiana dei Ciechi e degli Ipovedenti (UICI), l'Unione Nazionale Mutilati per Servizio (UNMS), l'Associazione Nazionale Guida Legislazioni Andicappati Trasporti (ANGLAT) e l'Associazione Italiana per la Ricerca sulla Psicosi e l'Autismo (ARPA).

Il Prof. Pagano, che ricoprirà l'incarico come Presidente della FAND anche per i prossimi quattro anni, ha già chiarito il primo obiettivo per il futuro: „Nel solco di un impegno comune già tracciato in questi anni, la Federazione FAND proseguirà con le Istituzioni un confronto diretto, aperto a 360 gradi, sincero ma costruttivo. Inoltre, cercheremo come sempre, anche la sinergia con la Fish, l'altra grande Federazione del mondo della disabilità. Una collaborazione che si è sviluppata in modo positivo in questi ultimi anni e che proseguirà, nell'interesse comune dei milioni di cittadini con disabilità e delle loro famiglie, che guardano a noi con fiducia per rappresentare i loro diritti e la loro voce.“



FAND



INVALIDENRENTE DES LANDES ODER DES NISF?

Entscheidungsrecht

Das Landesgesetz Nr. 46 vom 21. August 1978 behandelt „Maßnahmen betreffend die Zivilinvaliden, die Zivilblinden und die Gehörlosen“. Es sieht für Teilinvaliden vor, dass die Zivilinvalidenrente des Landes, ausbezahlt von der Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung (ASWE), nicht gleichzeitig mit direkten Invalidenrenten des Nationalen Institut für soziale Fürsorge (NISF) bezogen werden darf.

Aufgrund dieser Unvereinbarkeit gibt das Gesetz vom 29. Dezember 1990 Nr. 407 die Möglichkeit, von der direkten Invalidenrente des NISF, auf die Zivilinvalidenrente des Landes zu optieren. Eine solche Option ist dann ratsam, wenn die NISF-Rente niedriger ist als jene der ASWE, welche 468,31 Euro beträgt.

Der entsprechende Vordruck kann im Büro der ANMIC Südtirol persönlich abgeholt oder mittels E-Mail angefordert werden.

PENSIONE D'INVALIDITÀ PROVINCIALE O DELL'INPS?

Libertà di scelta

La legge provinciale n. 46 del 21 agosto 1978 disciplina i “provvedimenti concernenti gli invalidi civili, i ciechi civili e i sordi”. Essa stabilisce che la pensione per invalidi civili parziali della Provincia, erogata dall'Agenzia per lo sviluppo sociale ed economico (ASSE), non sia compatibile con le pensioni dirette d'invalidità dell'Istituto nazionale della previdenza sociale (INPS).

Vista tale incompatibilità, la legge del 29 dicembre 1990, n. 407, prevede la possibilità di optare tra la pensione diretta d'invalidità erogata dall'INPS e la pensione d'invalidità civile della Provincia. Tale opzione è conveniente qualora la pensione dell'INPS sia inferiore alla pensione dell'ASSE di 468,31 euro.

Il relativo modulo può essere ritirato personalmente presso l'ufficio dell'ANMIC Alto Adige oppure richiesto tramite e-mail.

SUNSHOWER

**INNERHOFER****Bad. Fliese. Technik.****innerhofer.it**



GESETZ 104/92

Absetzbare Spesen

Personen mit einer Behinderung laut Gesetz 104/92, Art. 3, können für bestimmte Gesundheitsausgaben und Hilfsmittel 19% von der IRPEF abziehen, ohne dabei den Selbstbehalt von 129,11 Euro anwenden zu müssen.

Der Steuerabzug wird in voller Höhe, d. h. ohne Anwendung des Selbstbehalts berechnet. Das gilt für Ausgaben wie Krankentransporte, die Anschaffung von Prothesen, informatische und technische Hilfsmittel, Rampen sowie Hilfsmittel, die zur Begleitung oder zum Gehen notwendig sind.

Der Abzug kann auch von Familienangehörigen der behinderten Person in Anspruch genommen werden, sofern letztere steuerlich zu Lasten ist.

LEGGE 104/92

Spese detraibili senza franchigia

Per le persone disabili ai sensi della legge 104/92 art. 3, è prevista, per determinate spese sanitarie e mezzi di ausilio, la detrazione IRPEF del 19% senza applicazione della franchigia di 129,11 euro.

La detrazione fiscale viene calcolata integralmente, ovvero senza l'applicazione della franchigia. Questo vale per spese quali trasporto in ambulanza, acquisto di arti artificiali, sussidi tecnici ed informatici, rampe e di mezzi necessari all'accompagnamento o alla deambulazione.

La detrazione può essere usufruita anche dal familiare della persona disabile se questa risulta fiscalmente a carico.



KINDERGARTEN-BONUS

Für Kinder mit schweren Krankheiten

Ab sofort kann der Kinderhort-Bonus 2023 („bonus asilo nido“) beantragt werden. Dieser unterstützt Familien mit Kindern, die einen Kindergarten besuchen oder zu Hause betreut werden müssen.

Der Beitrag kann von den Eltern über die Website des Nationalen Instituts für soziale Fürsorge (NISF) oder bei einem Patronat beantragt werden. Die Erstattung wird auf Grundlage des ISEE-Werts für Minderjährige ausbezahlt und kann bis zu 3.000 Euro betragen (bei einer ISEE unter 25.000 Euro). Bei Kindern unter drei Jahren, die keinen Kinderhort besuchen können, ist dem Antrag eine Bescheinigung des Kinderarztes beizufügen, aus der hervorgeht, dass der Besuch aufgrund einer „schweren chronischen Erkrankung“ nicht möglich ist.

BONUS ASILO NIDO

Per bambini con gravi patologie

Può ora essere presentata domanda per il bonus asilo nido 2023 erogato a sostegno delle famiglie con bambini che frequentano un asilo nido o che necessitano di assistenza domiciliare.

Il contributo può essere richiesto da un genitore tramite il sito dell'Istituto nazionale della previdenza sociale (INPS) oppure presso un patronato. Il rimborso viene erogato sulla base dell'ISEE minorenni e può arrivare fino a 3.000 euro (ISEE inferiore a 25.000 euro). Qualora si voglia accedere al bonus per l'introduzione di forme di supporto presso la propria abitazione, ovvero nel caso di bambini di età inferiore a tre anni ai quali viene controindicata la frequenza dell'asilo nido, alla domanda va allegato anche un certificato rilasciato dal pediatra che attesti l'impossibilità di frequentare l'asilo nido a causa di una "grave patologia cronica".

RECHT AUF SMART-WORKING

Bis 30. Juni 2023 verlängert

Mit dem Gesetz vom 24. Februar 2023, Nr. 14, wurde das Recht auf Smart-Working für „gefährdete Arbeitnehmer“ bis zum 30. Juni 2023 verlängert.

„Gefährdete Arbeitnehmer“ sind öffentliche und private Arbeitnehmer mit gesundheitlichem Risikozustand (z.B. Immundepression oder onkologischen Pathologien, bestätigt durch eine entsprechende ärztliche Bescheinigung) sowie Personen mit einer schweren Behinderung laut Gesetz 104/92 Art. 3, Abs. 3.

DIRITTO AL LAVORO AGILE

Prorogato fino al 30 giugno 2023

La legge del 24 febbraio 2023, n. 14, prevede la proroga del diritto al lavoro agile per i “lavoratori fragili” fino al 30 giugno 2023.

I “lavoratori fragili” sono lavoratori dipendenti pubblici e privati che possono attestare una condizione di rischio per la propria salute (ad esempio dovuto a immunodepressione o patologie oncologiche attestate da un apposito certificato medico) e le persone con disabilità grave ai sensi della legge 104/92 art. 3, comma 3.



© CCO 1.0 Universal, Shvets Production, www.pexels.com



© CCO 1.0 Universal, Annie Spratt, www.unsplash.com

TELEFON-RABATT

Begünstigungen für Menschen
mit Behinderung

Die laut Gesetz 104/92 vorgesehenen Begünstigungen für Festnetz- und Mobiltelefonie wurde für Menschen mit einer „schweren Einschränkung der Gehfähigkeit“ verlängert (Beschluss Nr. 36/23/CONS).

Wer bis zum 30. Juni 2023 beim eigenen Telefonanbieter dafür ansucht und den Befund des Ärztekollegiums laut Gesetz 104/92 beilegt, erhält folgende Rabatte bis zum 30. Juni 2024:

- Festnetz: 50% Rabatt auf die monatliche Gebühr (Basispreis) für Sprach- und Datenangebote oder allein für das Internet
- Mobilfunknetz: 50% Rabatt auf Angebote mit mobilen Daten

SCONTO PER TELEFONIA

Agevolazioni per persone disabili

Prorogate le agevolazioni economiche sulla telefonia fissa e mobile previste per le persone disabili con “gravi limitazioni della capacità di deambulazione” ai sensi della legge 104/92 (delibera n. 36/23/CONS).

Chi entro il 30 giugno 2023 presenta la richiesta presso il proprio operatore telefonico, allegando il verbale per l'accertamento dell'handicap ai sensi della legge 104/92, potrà usufruire delle seguenti tariffe agevolate fino al 30 giugno 2024:

- rete fissa: sconto del 50% sul canone mensile (prezzo base) per offerte di voce e dati o di sola navigazione Internet
- rete mobile: sconto del 50% per offerte caratterizzate da dotazione di dati

DIE GEWINNER DER LOTTERIE

Ein freudenvoller Rückblick

Anlässlich der größten Südtiroler Lotterie für Menschen mit Behinderung wurden mehr als 60 Preise verlost, von denen viele von Unternehmen aus ganz Südtirol gespendet wurden. Erfahren Sie, wer die glücklichen Gewinner der Hauptpreise sind.

Dank der großzügigen Spenden von Südtiroler Unternehmen konnten mehr als 61 Preise gesammelt und verlost werden, darunter ein iPhone 14, ein Laptop, Aufenthalte in Luxushotels, Wellness-Gutscheine, mehrere Geschenkkörbe sowie viele andere tolle Preise. Als Hauptpreis wurde mit der Unterstützung von Alpina Tourdolomit eine Traumreise im Wert von 6.000 Euro verlost!

Im Januar 2023 fand die lang ersehnte Ziehung statt, welche die ANMIC Südtirol organisiert hat. Die glücklichen Gewinner wurden zufällig ermittelt und die Nummern aller Gewinnlose auf der Website der Vereinigung veröffentlicht. Wir danken herzlich allen Donatoren und Unterstützern, die mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag für Projekte zur Inklusion von Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung geleistet haben.

I VINCITORI DELLA LOTTERIA

Una felice conclusione

In occasione della più grande lotteria per persone disabili in Alto Adige, sono stati messi in palio oltre 60 premi, molti dei quali sono stati donati da aziende di tutto l'Alto Adige. Ecco chi sono i fortunati vincitori dei primi premi.

Grazie alle generose donazioni di molte aziende altoatesine, sono stati raccolti e messi in palio 61 premi, tra cui un iPhone 14, un computer portatile, numerosi soggiorni in hotel di lusso, buoni spa, vari cesti regalo e molti altri fantastici premi. In particolare, il primo premio è stato acquistato con il sostegno di Alpina Tourdolomit: un viaggio da sogno del valore di 6.000 euro!

A gennaio 2023 si è tenuta la tanto attesa estrazione della lotteria, organizzata dall'ANMIC Alto Adige, che ha decretato i nomi dei fortunati vincitori. I numeri dei biglietti vincenti sono stati pubblicati sulla pagina web dell'associazione. Ringraziamo tutti i donatori e tutti coloro che hanno sostenuto questa giusta causa, premettendo la raccolta di fondi che verranno devoluti per progetti volti all'inclusione di invalidi civili e persone disabili.

1. Preis
Reisegutschein
im Wert von 6.000 Euro
Gewinnerin: Brigitte Peintner

1° premio
Buono viaggio
del valore di 6.000 euro
Vincitrice: Brigitte Peintner



© ANMIC Südtirol/Alto Adige



© ANMIC Südtirol/Alto Adige

3. Preis
Laptop
Gewinnerin: Sarah Geier

3° premio
Laptop
Vincitrice: Sarah Geier



© ANMIC Südtirol/Alto Adige

5. Preis
100 Euro Hotelgutschein
beim Leitlhof
Gewinnerin: Marianna Frei

5° premio
100 euro buono
presso Hotel Leitlhof
Vincitrice: Marianna Frei



© ANMIC Südtirol/Alto Adige

2. Preis
Apple iPhone 14
Gewinnerin: Christine Sanin

2° premio
Apple iPhone 14
Vincitrice: Christine Sanin



© ANMIC Südtirol/Alto Adige

6. Preis
100 Euro Gutschein
für Day Spa beim Adler Hotel
Gewinner: Erich Stecher

6° premio
100 euro buono
day spa presso Hotel Adler
Vincitore: Erich Stecher

Vorschau 13 von 40 Seiten

Anteprima 13 di 40 pagine